Protokoll der Gemeindeversammlung

1. Sitzung 2014	**Montag, 2. Juni 2014** Konzertsaal Langendorf
Beginn: Schluss:	19.30 Uhr 21.00 Uhr
Vorsitz: Protokoll:	Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident Katia Crimella, Protokollführerin
Anwesende:	Gemäss Eintrittskontrolle und Stimmkarten sind 50 Stimmberechtigte anwesend.
Entschuldigungen:	Rudolf Eng, Präsident Planungskommission Enrique Meier Gemma Berger
Presse:	Entschuldigt

Traktanden:

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Jahresrechnung 2013**
   Nachtragskredite/Kreditüberschreitungen
   Jahresrechnung
   Verwendung Ertragsüberschuss
   Antrag Gemeinderat: Genehmigung
3. **Überprüfung freiwillige Leistungsfelder: Information**
4. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Gemeindepräsident begrüsst alle anwesenden Stimmberechtigten und die Gäste. Ein besonderer Gruss gilt der 9. Schulklasse von Langendorf, welche im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „Wie funktioniert unsere Gemeinde?“ an der heutigen Gemeindeversammlung teilnimmt. Gemäss Gemeindeordnung § 8 ist via Einladung an alle Haushaltungen und Inserat im Anzeiger rechtzeitig eingeladen worden.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler stellen sich zur Verfügung: Kurt Ritter und Barbara Hurni Spiegel.

Sie werden einstimmig gewählt.

Genehmigung Traktandenliste
Kurt Ritter weist darauf hin, dass er in der Gemeindeversammlungseinladung ein Traktandum betreffend Ausfinanzierung der Pensionskasse PKSO vermisst hat. Er stellt den Antrag, unter dem Traktandum 2 (Jahresrechnung 2013) ein Untertraktandum „Ausfinanzierung Pensionskasse PKSO“ zu erstellen. Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass in der Jahresrechnung 2013 auf der S. 44 (Nachtragskredite LR, Kto. 993.304.00 Ausfinanzie-

rung Pensionskasse PKSO) eine Erläuterung zum Geschäft vorhanden ist. Selbstverständlich wird im Verlauf der heutigen Diskussion zur Jahresrechnung vertieft über die Ausfinanzierung der PKSO informiert. Unter diesen Voraussetzungen sieht Kurt Ritter davon ab, an seinem Antrag festzuhalten.

Die Traktandenliste wird somit einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung 2013

Ausgangslage:
Der Gemeindeverwalter orientiert anhand einer Präsentation über die wesentlichsten Sachverhalte, welche die Jahresrechnung 2013 geprägt haben.

Laufende Rechnung
Bei einem Gesamtertrag von Fr. 19‘051‘895.03 (plus 4% gegenüber dem Voranschlag) und einem Gesamtaufwand von Fr. 19‘051‘619.10 (plus 5% gegenüber dem Voranschlag) schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 275.93**. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 183‘500.00.

Die wichtigsten Ursachen und Abweichungen auf der Ertragsseite gegenüber dem Voranschlag sind:

- Die Steuernachtaxationen bei den natürlichen Personen (inkl. Quellensteuern) für die Jahre 2010 – 2012 sind total um rund 0,365 Mio. Franken höher als erwartet. Die Hauptgründe dafür liegen in der Umfirmierung einer Einzelunternehmung in eine Kapitalgesellschaft und den leicht zu tief gestellten Vorbezugsrechnungen für das Jahr 2012.
- Auch bei den juristischen Personen führten Nachtaxationen für die Jahre 2010 – 2012 zu Mehreinnahmen von 0,450 Mio. Franken. Aufgrund der seinerzeit stark abgeschwächten Wirtschaftsprognosen wurden die Vorbezugsrechnungen für die betreffenden Jahre entsprechend nach unten angepasst. Nachträglich ist nun klar, dass der tatsächliche Wirtschaftsabschwung bei den Unternehmungen in Langendorf bei weitem nicht so grosse Ertragseinbussen mit sich gebracht hat wie befürchtet.
- Durch den Verkauf der ehemaligen Musikschullokalitäten an der Stöcklimattstrasse 25 konnte der budgetierte einmalige Buchgewinn von 1,280 Mio. Franken realisiert werden.
- Die Sozialhilferückerstattungen unterliegen starken jährlichen Schwankungen. Im Berichtsjahr 2013 lagen sie rund 0,087 Mio. Franken unter dem Budgetwert.

Bei den Aufwendungen haben folgende Sachverhalte zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Voranschlag geführt:

- Wie in den Vorjahren haben wiederum viele kleinere und mittlere Kreditunterschreitungen bei den Sachausgaben (Schul- und Büromaterialien, Anschaffungen, bauliche Unterhaltsarbeiten, Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, Dienstleistungen und Honorare Dritter, usw.) zu Minderausgaben von 0,197 Mio. Franken geführt.
- Die Zahl der Schüler, welche eine Sonderschule oder die Kantonsschule besuchen, hat stärker zugenommen als erwartet. Dies führte gegenüber dem Voranschlag zu Mehrausgaben von 0,046 Mio. Franken (Sonderschule) respektive 0,071 Mio. Franken (gymnasialer Unterricht).
- Im Bereich der sozialen Wohlfahrt liegt die kantonale Belastung des Gemeindebeitrages an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV um 0,132 Mio. Franken unter dem Budgetwert. Andererseits stiegen die tatsächlichen Unterstützungen der gesetzlichen Sozialhilfe wiederum stärker als budgetiert (plus 0,107 Mio. Franken gegenüber Voranschlag) und auch die Einführung eines Schülerhortes führte zu Mehrausgaben von rund 0,030 Mio. Franken.
- Aufgrund des guten Jahresergebnisses konnte zur Ausfinanzierung des Deckungsfehlbetrages bei der Pensionskasse des Kantons Solothurn für das Lehr- und Gemeindepersonal eine Rückstellung von 1,160 Mio. Franken gebildet werden.
- Ebenfalls aufgrund des Jahresergebnisses konnten die vom Kanton maximal erlaubten Abschreibungen von 20 Prozent auf dem massgebenden Verwaltungsvermögen, wie budgetiert, getätigt werden.

Investitionsrechnung
Insgesamt konnten 18 Investitionskredite abgerechnet und geschlossen werden. Einige für 2013 veranschlagte Projekte konnten aus unterschiedlichen Gründen noch nicht begonnen oder abgeschlossen werden (Sanierung Kantonsstrasse, Einbau von Deckbelägen, Sanierungen von Strassenbeleuchtungen, Sanierungen Stromnetz, usw.). Aufgrund der über längere Zeit dauernden Umsetzung von Investitionsprojekten sowie den für den Verein Mittagstisch mittels Nachtragskredit sanierten Wohnungen am Steinackerweg 6, liegen die Nettoinvestitionen schliesslich um 0,478 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Die **Nettoinvestitionszunahme** beträgt **Fr. 1‘378‘169.03**. Die Investitionen konnten vollständig selber finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 118 Prozent.

Bestandesrechnung
Der Finanzierungsüberschuss beträgt im Berichtsjahr 0,249 Mio. Franken (veranschlagt wurden 0,022 Mio. Franken). Dank des höheren Finanzierungsüberschusses sinkt die Nettoverschuldung etwas mehr als erwartet. Die Nettoschuld beträgt per Abschlussdatum 3,345 Mio. Franken oder 885 Franken je Einwohner (minus 66 Franken gegenüber dem Vorjahr). Aufgrund der höheren Liquidität konnte ein Fremddarlehen in der Höhe von 1 Mio. Franken zurückbezahlt werden, so dass die festverzinslichen Darlehnsschulden gegenwärtig noch 8,3 Mio. Franken betragen. Die Kapitalien der spezialfinanzierten Abwasser- und Abfallentsorgungsrechnungen konnten weiter aufgestockt werden und der geplante notwendige Werkleitungsersatz (Kanalisation) ist in den kommenden Jahren realisierbar. Das **Eigenkapital** beträgt per Ende 2013 fast unverändert **Fr. 2‘552‘987.01.**

Eintreten:
grossmehrheitlich beschlossen

Diskussion:
Kto. 993.304.00 Ausfinanzierung Pensionskasse PKSO (Laufende Rechnung)
Zwischen dem Kanton Solothurn und seinen Einwohnergemeinden läuft gegenwärtig die Diskussion über die Ausfinanzierung des Deckungsfehlbetrags in der Pensionskasse des Kantons Solothurn. Eine Lösung zur Ausfinanzierung muss gemäss Vorgabe des Bundes bis spätestens 1. Januar 2015 bestehen. Da die Angestellten der Gemeindeverwaltung und die Lehrpersonen bei der PKSO versichert sind, sieht sich die Einwohnergemeinde momentan mit einer Maximalforderung von rund 2,5 Mio. Franken konfrontiert. Um die anstehende Ausfinanzierung und ihre finanziellen Folgen für die Gemeinde buchhalterisch rascher abhandeln zu können, wird diese Rückstellung gebildet. Sollte die Rückstellung nicht oder nur teilweise benötigt werden, wird der Restbetrag erfolgswirksam über die Laufende Rechnung 2015 aufgelöst. Die Bildung der Rückstellung stellt keine Zahlungszusage dar. Diese muss durch die Gemeindeversammlung erfolgen.

Peter Brügger ergänzt, dass der Kantonsrat noch vor den Sommerferien seine Meinungsbildung abschliessen wird, so dass die Vorlage mit grosser Wahrscheinlichkeit im September 2014 dem Stimmvolk vorgelegt werden kann. Er unterstützt die Vorgehensweise der Gemeinde, aus buchhalterischer Sicht eine Rückstellung zu bilden.

Kurt Ritter dankt für die Ausführungen, welche für ihn nun mehr Klarheit schaffen.

Kto.-Gruppe 090 Verwaltungsliegenschaften (Investitionsrechnung)
Kurt Ritter fragt, wieso die Ausgaben von Fr. 358‘952.36 nicht budgetiert waren? Mit Ausnahme der Sanierung Räumlichkeiten Wohnungen Steinackerweg 6 (Kto. 090.503.14) waren alle Ausgabe budgetiert, so der Gemeindepräsident. Der Mittagstisch hatte sich schon seit einiger Zeit nach einer neuen Lokalität umgeschaut. Durch die Möglichkeit, welche sich mit der Wohnung am Steinackerweg 6 ergeben hat, musste schnell reagiert werden. Dafür hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 100‘000.00 gesprochen.

Beschluss:
Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich:

1. Nachtragskredite
   Die Nachtragskredite gemäss GO § 21a der Laufenden Rechnung 2013 im Gesamtbetrag von Fr. 1‘551‘388.94.

2. Jahresrechnung 2013
   Gestützt auf den Antrag der Revisionsstelle die Genehmigung der gesamten Jahresrechnung 2013 mit folgenden Ergebnissen:

   2.1 Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von *Fr. 275.93*.

   2.2 Nettoinvestitionszunahme in der Investitionsrechnung von *Fr. 1‘378‘169.03*.

   2.3 Bestandesrechnung per 31. Dezember 2013 mit Aktiven und Passiven von je *Fr. 16‘264‘491.21.*

   2.4 Ertragsüberschuss in der Rechnung Abwasserentsorgung von *Fr. 181‘466.89*. Nach Einlage des Ertragsüberschusses in die Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Abwasserentsorgung (Konto Nr. 2280.711) *Fr. 1‘462‘674.57*.

   2.5 Ertragsüberschuss in der Rechnung Abfallbeseitigung von *Fr. 5‘905.95*. Nach Einlage des Ertragsüberschusses in die Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Abfallbeseitigung (Konto Nr. 2280.721) *Fr. 53‘115.93*.

3. Verwendung Ertragsüberschuss
   Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2013 von *Fr. 275.93* ist wie folgt zu verwenden:

   3.1 Zuweisung an das Eigenkapital (Konto Nr. 2390.00) von *Fr. 275.93.*

3. Überprüfung freiwillige Leistungsfelder: Information

Ausgangslage:
Aufgrund der sich abzeichnenden schwierigen Finanzlage der Einwohnergemeinde hat der Gemeinderat alle freiwilligen Leistungsfelder einer Prüfung unterzogen. Der Begriff „Freiwillige Leistungsfelder“ bezieht sich auf diejenigen Aufgaben einer Gemeinde, welche nicht von Gesetzes wegen vorgeschrieben sind. Ausgaben also, welche sich die Gemeinde leistet, um für Einwohnerinnen und Einwohner attraktiv, fortschrittlich und lebenswert zu sein.

Es stellen sich die Fragen, auf was können, wollen und müssen wir verzichten? Weiter stellt sich die Frage, was die Gemeinde beibehalten soll oder muss, um attraktiv, fortschrittlich, lebendig und lebenswert zu bleiben, damit sie weiterhin eine Gemeinde mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität bleiben kann.

Die geprüften Leistungsfelder der Laufenden Rechnung sind in der folgenden Tabelle aufgezeigt und wiedergeben die Zahlen aus dem Budget 2014. Diskutiert wurde über die Summe von insgesamt Fr. 562‘450.00.

Konto	*Bezeichnung*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Neu*
011	**Gemeindeversammlung / Wahlen / Abstimmungen**			
011.365.00	*Beitrag an politische Parteien*	*8'800.00*		*3‘000.00*
012	**GR / Kommissionen**			
012.319.00	Kredit Gemeinderat	5'000.00		
012.319.02	Freiwillige Beiträge an Institutionen	6'000.00		
020	**Gemeindeverwaltung**			
020.301.00	Besoldung vollamtl. Personal → Lehrling KV	10'000.00		

020.309.00	*Weiterbildung Gemeindepersonal*	*16'000.00*		*5'000*
020.309.01	Weiterbildung Lehrlinge	6'000.00		
091	**Werkhof**			
091.301.00	Besoldung vollamtl. Personal → Lehrling Werkhof	10'000.00		
217	**Musikschule**			
217.309.00	Weiterbildung Musiklehrkräfte	1'000.00		
217.319.01	Beitrag an Soloth. Musikschulen	1'000.00		
218	**Schulanlagen**			
218.301.00	Besoldung vollamtl. Personal → Lehrling Hausdienst	10'000.00		
251	**GESLOR Materialkosten**			
251.309.02	Lehrerfortbildung (Netto)	18'000.00		
251.318.02	Betreuung/Beratungen EPA	45'000.00		
251.452.00	Beitrag von Gemeinden an EPA		22'500.00	
280	**Schulsport**	19'500.00	11'000.00	
290	**Übriges Bildungswesen**			
290.317.01	Schulreisen	8'000.00		
290.317.11	Klassenlager PS	15'000.00		
290.317.12	Klassenlager KS	15'000.00		
300	**Kulturförderung**			
300.300.13	Besoldung Kulturkommission	2'500.00		
300.300.14	Sitzungsgelder Kulturkommission	3'500.00		
300.318.00	Bundesfeier	4'000.00		
300.362.00	Beitrag Städtebundtheater	33'300.00		
300.362.01	Beitrag Zentralbibliothek Solothurn	33'400.00		
300.365.00	Beitrag Kulturkommission	7'500.00		
300.365.10	Beitrag Musik-/Gesangsvereine	8'800.00		
340	**Sport**			
340.315.00	Unterhalt Vitaparcours	500.00		
340.365.00	Beitrag Turn- u. Sportvereine	8'900.00		
340.365.10	Beitrag Solothurner Wanderwege	500.00		
440	**Krankenpflege**			
440.365.10	Beitrag Samariterverein	500.00		
490	**Übriges Gesundheitswesen**			
490.364.02	Elternbriefe Pro Juventute	2'500.00		
540	**Jugend**			
540.300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	4'000.00		
540.300.10	Besoldung Jugendkommission	2'400.00		
540.301.00	Besoldung Jugendarbeiter/-in	70'500.00		
540.319.00	Jugendarbeit in Langendorf	12'500.00		
540.362.20	*Beitrag Altes Spital Solothurn*	*10'800.00*		*offen*
540.365.10	*Beitrag Verein Tagesmütter*	*20'000.00*		*0*
540.365.15	*Beitrag Kinderkrippe Sunneschyn*	*122'400.00*		*105'900*
540.365.20	Beitrag Spielgruppe	1'300.00		
540.365.21	Beitrag Verein Konfetti	750.00		
540.365.27	Defizitgarantie Verein Mittagstisch	20'500.00		
540.395.00	Int. Verrechnung Sozialleistungen	4'100.00		
580	**Allgemeine Sozialhilfe**			
580.366.10	Seniorennachmittage	700.00		
580.366.20	*Seniorenausflug*	*17'000.00*		*10'000*
580.462.00	Beiträge Seniorenausflug		1'500.00	
590	**Hilfsaktionen**			
590.366.00	*CH Patenschaft für Berggemeinden*	*1'000.00*		*0*
620	**Gemeindestrassen**			

620.314.06	Weihnachtsbeleuchtung	1'500.00		
650	**Regionalverkehr**			
650.318.00	GA-Tageskarten Ankauf	51'600.00		
650.318.01	Reservationssystem GA-Tageskarten	700.00		
650.364.00	*Defizitgarantie Moonliner-Netz M51*	*2'000.00*		*4‘600*
650.435.00	GA-Tageskarten Verkauf		57'000.00	
780	**Übriger Umweltschutz**			
780.318.01	*Umwelt-Projekte*	*7'500.00*		*5‘000*
790	**Raumordnung**			
790.362.01	Repla Beiträge Velostation etc.	3'000.00		
	Total Brutto	**654'450.00**	**92'000.00**	
	Total Netto	**562'450.00**		

Bei den kursiv markierten Positionen ortet der Gemeinderat Sparpotential und wird mit den Beträgen unter der Spalte „Neu“ in die Budgetdiskussion 2015 einsteigen. Insgesamt beträgt das aufgezeigte Sparpotential rund Fr. 75‘000.00.

Kto. 650.364.00 Defizitgarantie Moonliner-Netz M51
Max Kaufmann fragt, wieso der Betrag für die Defizitgarantie des Moonliner von Fr. 2‘000.00 auf Fr. 4‘600.00 ansteigt. Der Gemeindepräsident erklärt, dass die Moonliner-Linien im Netz Biel und Solothurn nicht kostendeckend betrieben werden können. Damit das Nachtbusangebot in Zukunft kostendeckend betrieben werden kann, sind zwei Massnahmen notwendig. Einerseits wurden ab Dezember 2013 die Fahrpreise auf den Moonliner-Linien erhöht. Andererseits sah sich die Nachtliniengesellschaft gezwungen, bei den bedienten Gemeinden angepasste Defizitgarantien für das Moonliner-Angebot zu beantragen.

Kto. 780.318.01 Umwelt-Projekte
Marianne Heri empfindet es als schade, dass der Betrag für Umwelt-Projekte von Fr. 7‘500.00 auf Fr. 5‘000.00 gekürzt wurde.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Gemeindepräsident dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und wünscht allen eine schöne Sommer- und WM-Zeit.

Für das Protokoll:

Katia Crimella
Protokollführerin